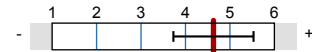


Overall indicators

Items 1.1, 1.2, 1.3:

Interessensteigerung



av.=4.63
dev.=0.9

Items 1.4, 1.5, 1.6:

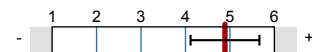
Kompetenzerwerb kognitiv



av.=4.81
dev.=0.79

Items 1.8, 1.9:

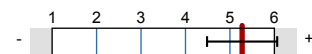
Kompetenzerwerb motivational



av.=4.89
dev.=0.77

Items 2.1 - 2.7:

Zufriedenheit



av.=5.27
dev.=0.79

Information zur Berechnung des Gesamtergebnisses / Information on the calculation of the overall result

Grenzwert pro Indikator Threshold per indicator	Punkte pro Indikator Points per indicator	Gesamtwertung Score	Einstufung Classification
<4.0	-1	<0 Punkte / points	Unzureichend / insufficient
≥4.0 <4.5	0	0-3 Punkte / points	Ausreichend / sufficient
≥4.5 <5.7	1	4-6 Punkte / points	Gut / good
≥5.7	2	7-10 Punkte / points	Hervorragend / excellent

Die Einstufung ergibt sich aus den Mittelwerten der Indikatoren Interessensteigerung, Kompetenzerwerb und der Zufriedenheit, wobei Interessensteigerung doppelt gewichtet wird und der Kompetenzerwerb durch die Aufteilung in kognitiv und motivational ebenfalls doppelt gewertet wird.

The classification is derived from the mean scores of the three indicators increased interest, development of competencies and satisfaction, whereby increased interest is double-weighted and development of competencies is double-weighted as well due to the division of this criterion into cognitive and motivational.

Berechnungsbeispiel / calculation example

Indikator / indicator	Mittelwert / mean value	Punkte / points	Gewichtung / weight	Punktzahl / points
Interessensteigerung Increase of interest	4.80	1	2	2
Kompetenzerwerb kognitiv Acquisition of cognitive skills	3.90	-1	1	-1
Kompetenzerwerb motivational Acquisition of motivational skills	4.40	0	1	0
Zufriedenheit Satisfaction	5.71	2	1	2
Gesamtpunktzahl / score				3
Gesamtwertung / classification				Ausreichend

Weitere Informationen siehe:

https://www.unibe.ch/studium/werkzeuge_und_arbeitshilfen/fuer_lehrende/lehrveranstaltungsevaluation/rahmenkonzept/uebersicht/index_ger.html
 Abschnitt "Erfolgsstufen"

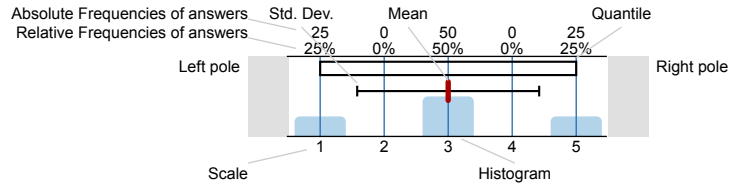
For further information:

https://www.unibe.ch/studies/tools_and_work_aids/for_lecturers/course_evaluations/conceptual_framework/overview/index_eng.html
 pane "performance rating"

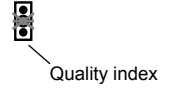
Survey Results

Legend

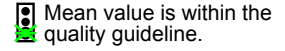
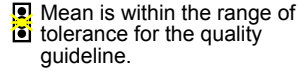
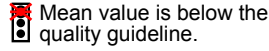
Question text



n=No. of responses
av.=Mean
dev.=Std. Dev.
ab.=Abstention



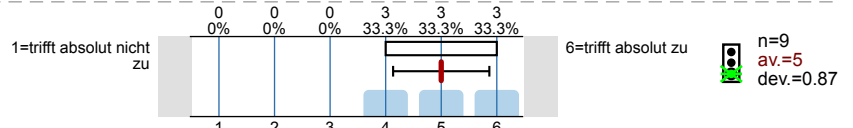
Description of quality symbol



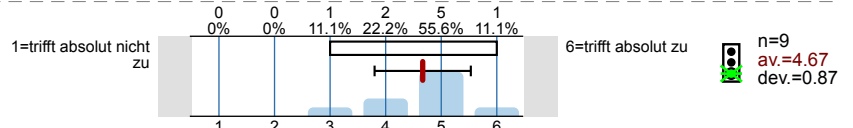
1. Ergebnisse

Durch den Besuch der Lehrveranstaltung...

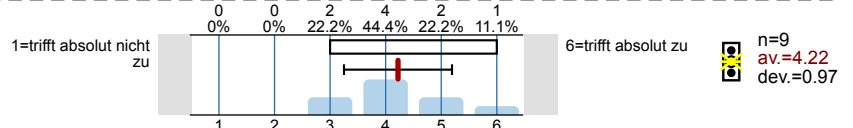
1.1) ... wurde mein Interesse an diesem Fach gefördert.



1.2) ... liess ich mich mehr und mehr für die Inhalte begeistern.

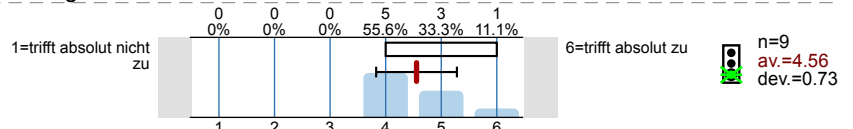


1.3) ... wurde ich angeregt, entsprechende Inhalte ausserhalb der Veranstaltung zu vertiefen.

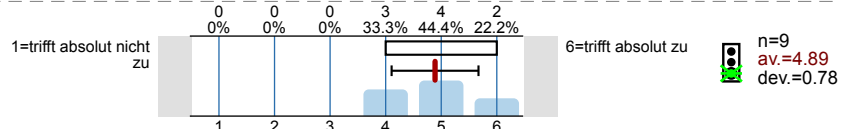


Ich konnte mir in dieser Lehrveranstaltung Kompetenzen aneignen...

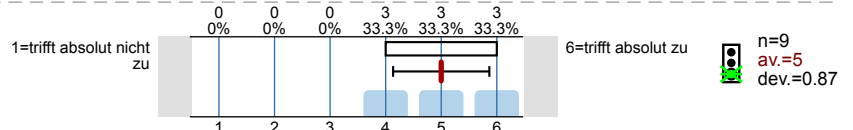
1.4) ... im Umgang mit Faktenwissen.



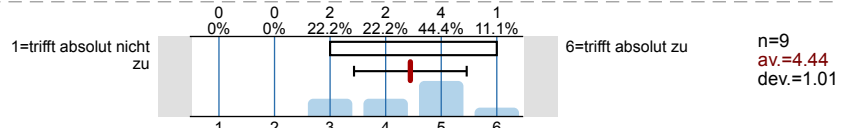
1.5) ... im Verständnis von Zusammenhängen.



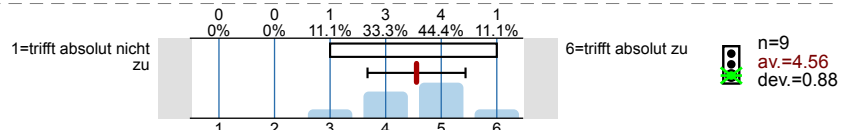
1.6) ... im kritischen Reflektieren von Fakten, Methoden und Theorien.



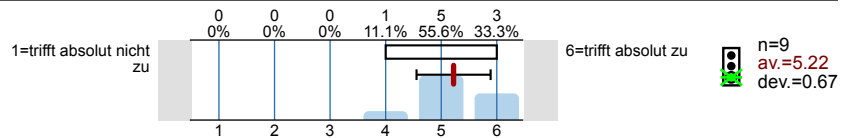
1.7) ... in meiner aktiven Beteiligung.



1.8) ... im zielgerichteten Arbeiten.



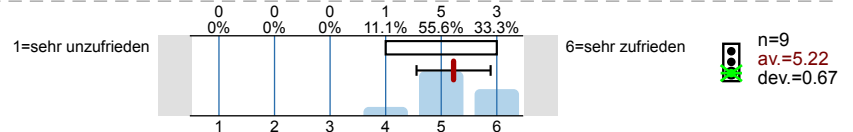
1.9) ... im eigenverantwortlichen Lernen.



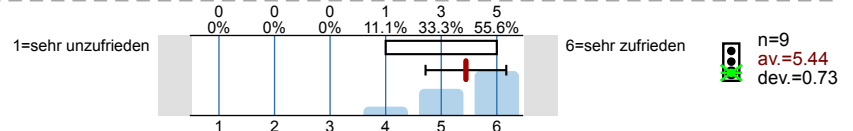
2. Allgemeine Beurteilung

Meine Zufriedenheit ...

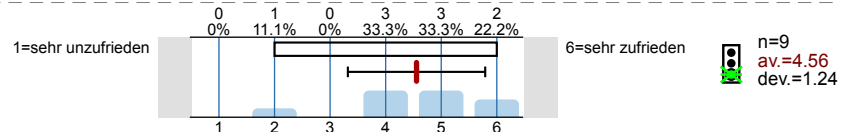
2.1) ... mit der Lehrveranstaltung insgesamt:



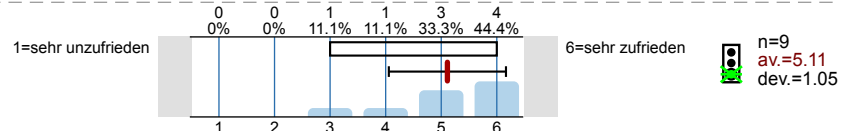
2.2) ... mit der inhaltlichen Strukturierung der Veranstaltung:



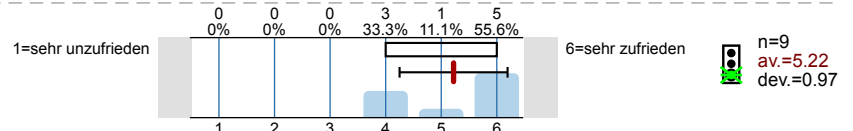
2.3) ... mit den Hilfsmitteln zur Unterstützung des Lernens:



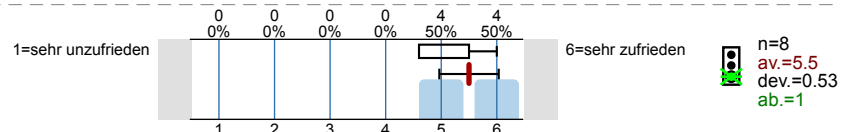
2.4) ... mit der Art, wie der / die Dozierende die formulierten Lernergebnisse erklärt hat:



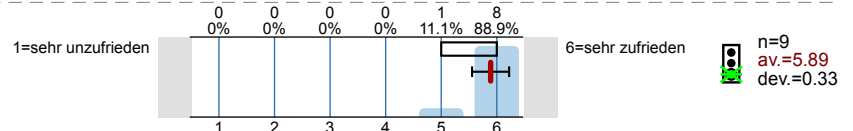
2.5) ... mit der Art, wie der / die Dozierende die Lerninhalte vermittelt hat:



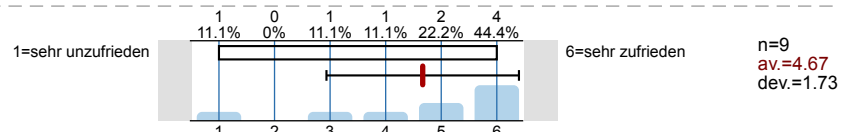
2.6) ... mit den Anregungen des / der Dozierenden bezogen auf meinen Lernstand:



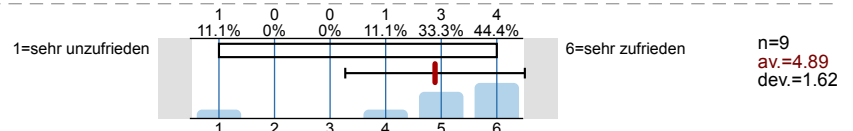
2.7) ... mit der Art, wie sich der / die Dozierende den Studierenden gegenüber verhalten hat:



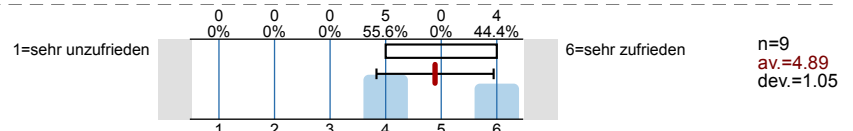
2.8) ... mit meinem eigenen Beitrag zur Lehrveranstaltung:



2.9) ... mit meiner kontinuierlichen Vorbereitung auf die Veranstaltungstermine:

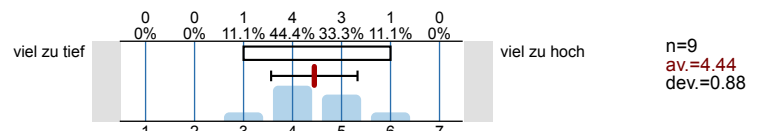


2.10) ... mit den Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung (Räumlichkeit, Informationen, Organisation etc.):



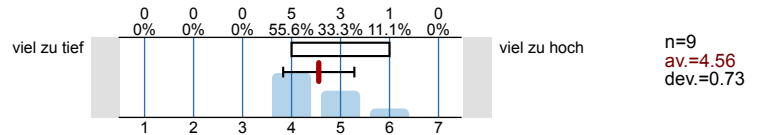
3. Anspruchsniveau

3.1) Das Anspruchsniveau der Lehrveranstaltung war insgesamt...



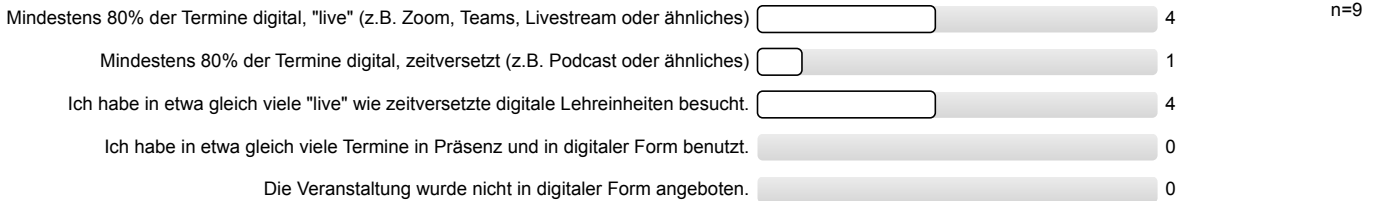
4. Zeitaufwand

4.1) Mein Zeitaufwand, um dieser Lehrveranstaltung zu folgen, war insgesamt...



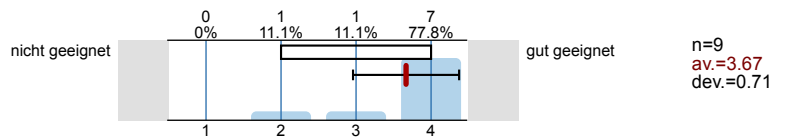
5. Veranstaltungsform

5.1) In welcher Form haben Sie an der Lehrveranstaltung teilgenommen?

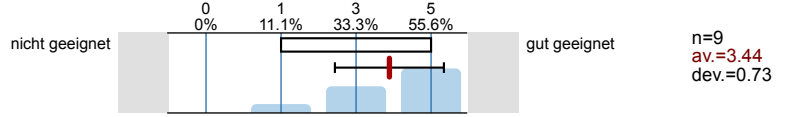


6. Eignung

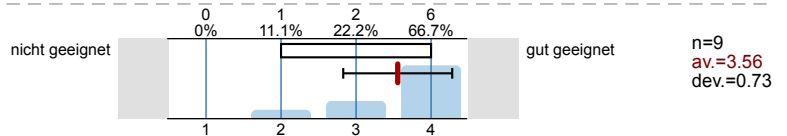
6.1) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen) für die Vermittlung der Inhalte dieser Lehrveranstaltung?



6.2) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen), um die formulierten Lernergebnisse zu erreichen?

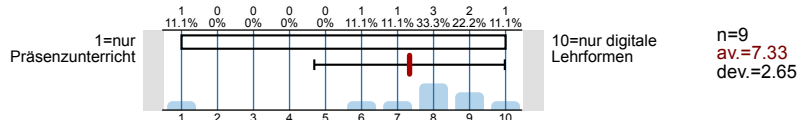


6.3) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen), um ein lernstandbezogenes Feedback vom / von der Dozierenden zu erhalten?



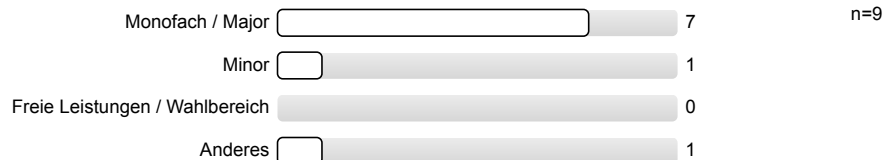
7. Persönliche Präferenz

7.1) Wenn Sie wählen könnten, wie hoch wäre der ideale Anteil von Präsenzunterricht und rein digitalen Lehrformen in Ihrem Studium? Wählen Sie auf einer Skala von 1 - 10:

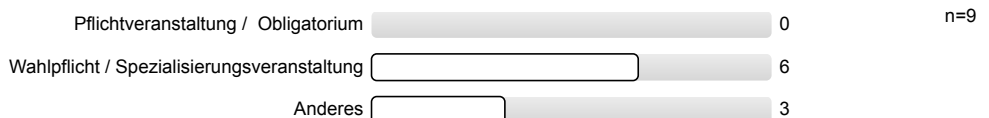


8. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

8.1) Wozu zählt diese Lehrveranstaltung innerhalb Ihres Studienplans?

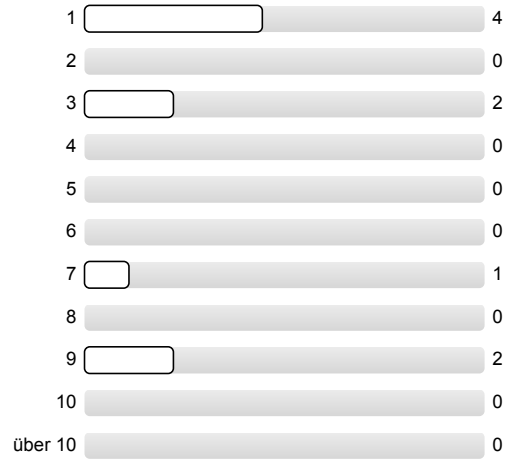


8.2) Welche Rolle spielt diese Lehrveranstaltung in Ihrem Studienprogramm?



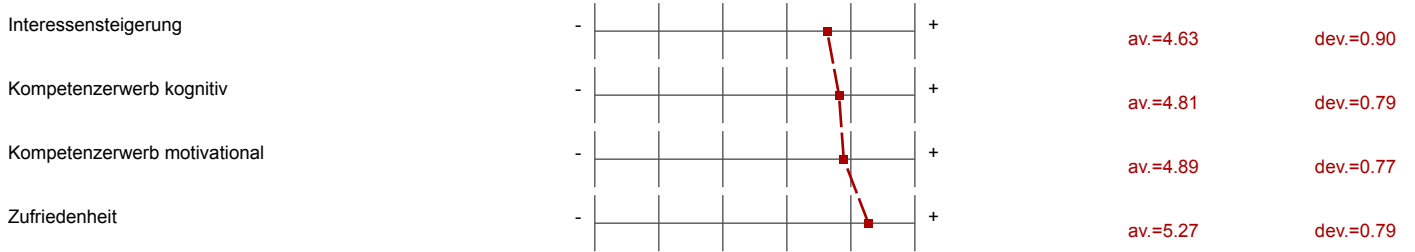
8.3) In welchem Semester befinden Sie sich in diesem Studienprogramm?

n=9



Profile Line for Indicators

Subunit: Phil.-nat. Fakultät
Name of the instructor: Prof. Dr. Oscar Nierstrasz
Name of the course: Software Modeling and Analysis (422739)
(Name of the survey)



Profile

Subunit: Phil.-nat. Fakultät
 Name of the instructor: Prof. Dr. Oscar Nierstrasz
 Name of the course: Software Modeling and Analysis (422739)
 (Name of the survey)
 Comparative line: FS20-Nat

Values used in the profile line: Mean

1. Ergebnisse

1.1) ... wurde mein Interesse an diesem Fach gefördert.	1=trifft absolut nicht zu									6=trifft absolut zu	n=9 n=1	av.=5.00 av.=4.55	md=5.00 md=5.00	dev.=0.87 dev.=1.18
1.2) ... liess ich mich mehr und mehr für die Inhalte begeistern.	1=trifft absolut nicht zu									6=trifft absolut zu	n=9 n=1	av.=4.67 av.=4.42	md=5.00 md=5.00	dev.=0.87 dev.=1.20
1.3) ... wurde ich angeregt, entsprechende Inhalte ausserhalb der Veranstaltung zu vertiefen.	1=trifft absolut nicht zu									6=trifft absolut zu	n=9 n=1	av.=4.22 av.=4.01	md=4.00 md=4.00	dev.=0.97 dev.=1.30
1.4) ... im Umgang mit Faktenwissen.	1=trifft absolut nicht zu									6=trifft absolut zu	n=9 n=1	av.=4.56 av.=4.56	md=4.00 md=5.00	dev.=0.73 dev.=1.03
1.5) ... im Verständnis von Zusammenhängen.	1=trifft absolut nicht zu									6=trifft absolut zu	n=9 n=1	av.=4.89 av.=4.69	md=5.00 md=5.00	dev.=0.78 dev.=1.06
1.6) ... im kritischen Reflektieren von Fakten, Methoden und Theorien.	1=trifft absolut nicht zu									6=trifft absolut zu	n=9 n=1	av.=5.00 av.=4.30	md=5.00 md=4.00	dev.=0.87 dev.=1.15
1.7) ... in meiner aktiven Beteiligung.	1=trifft absolut nicht zu									6=trifft absolut zu	n=9 n=1	av.=4.44 av.=3.88	md=5.00 md=4.00	dev.=1.01 dev.=1.36
1.8) ... im zielgerichteten Arbeiten.	1=trifft absolut nicht zu									6=trifft absolut zu	n=9 n=1	av.=4.56 av.=4.36	md=5.00 md=5.00	dev.=0.88 dev.=1.16
1.9) ... im eigenverantwortlichen Lernen.	1=trifft absolut nicht zu									6=trifft absolut zu	n=9 n=1	av.=5.22 av.=4.83	md=5.00 md=5.00	dev.=0.67 dev.=1.11

2. Allgemeine Beurteilung

2.1) ... mit der Lehrveranstaltung insgesamt:	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=9 n=1	av.=5.22 av.=4.69	md=5.00 md=5.00	dev.=0.67 dev.=1.17
2.2) ... mit der inhaltlichen Strukturierung der Veranstaltung:	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=9 n=1	av.=5.44 av.=4.85	md=6.00 md=5.00	dev.=0.73 dev.=1.09
2.3) ... mit den Hilfsmitteln zur Unterstützung des Lernens:	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=9 n=1	av.=4.56 av.=4.66	md=5.00 md=5.00	dev.=1.24 dev.=1.22
2.4) ... mit der Art, wie der / die Dozierende die formulierten Lernergebnisse erklärt hat:	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=9 n=1	av.=5.11 av.=4.78	md=5.00 md=5.00	dev.=1.05 dev.=1.20
2.5) ... mit der Art, wie der / die Dozierende die Lerninhalte vermittelt hat:	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=9 n=1	av.=5.22 av.=4.75	md=6.00 md=5.00	dev.=0.97 dev.=1.26
2.6) ... mit den Anregungen des / der Dozierenden bezogen auf meinen Lernstand:	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=8 n=1	av.=5.50 av.=4.58	md=5.50 md=5.00	dev.=0.53 dev.=1.19
2.7) ... mit der Art, wie sich der / die Dozierende den Studierenden gegenüber verhalten hat:	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=9 n=1	av.=5.89 av.=5.43	md=6.00 md=6.00	dev.=0.33 dev.=0.90
2.8) ... mit meinem eigenen Beitrag zur Lehrveranstaltung:	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=9 n=1	av.=4.67 av.=4.45	md=5.00 md=5.00	dev.=1.73 dev.=1.02
2.9) ... mit meiner kontinuierlichen Vorbereitung auf die Veranstaltungstermine:	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=9 n=1	av.=4.89 av.=4.33	md=5.00 md=4.00	dev.=1.62 dev.=1.11
2.10) ... mit den Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung (Räumlichkeit, Informationen, Organisation etc.):	1=sehr unzufrieden									6=sehr zufrieden	n=9 n=1	av.=4.89 av.=4.84	md=4.00 md=5.00	dev.=1.05 dev.=1.16

3. Anspruchsniveau

3.1) Das Anspruchsniveau der Lehrveranstaltung war insgesamt...



n=9
n=1 av.=4.44 md=4.00 dev.=0.88
av.=4.45 md=4.00 dev.=0.84

4. Zeitaufwand

4.1) Mein Zeitaufwand, um dieser Lehrveranstaltung zu folgen, war insgesamt...



n=9 av.=4.56 md=4.00 dev.=0.73

6. Eignung

6.1) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen) für die Vermittlung der



n=9 av.=3.67 md=4.00 dev.=0.71

6.2) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen), um die formulierten



n=9 av.=3.44 md=4.00 dev.=0.73

6.3) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen), um ein



n=9 av.=3.56 md=4.00 dev.=0.73

7. Persönliche Präferenz

7.1) Wenn Sie wählen könnten, wie hoch wäre der ideale Anteil von Präsenzunterricht und rein digitalen Lehrformen in Ihrem Studium?



n=9 av.=7.33 md=8.00 dev.=2.65

Comments Report

9. Offene Fragen

9.1) Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

- - The content and the structure of the course
 - The feedback of the assignments
- It is an essential course for the needed skills to have a job in the IT Industrz.
- Praxisumsetzung des gelernten
- Sehr gute persönliche Betreuung von P. Gadiant, der einen aussergewöhnlich hohen Zeitaufwand erbringt und zu jeder Uhrzeit für Studenten erreichbar ist.
- Some of the guest lectures were really good.
The use of GT was a nice way to interact with Pharo
- The different topics shared during the course. Every lecture had a different interesting topic, doing focus in different techniques or points of software analysis.

9.2) Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung weniger gut gefallen bzw. welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- Not a lot of resources online for the tools that were used.
- The exercise could relate more to each other. Perhaps we could apply the learnings from the lectures directly on one project (which is the same during the whole semester). However the mixture of theory and practice in the exercises is nice.
- Verknüpfung von Inhalten einzelner Vorlesungen mit denen anderer Vorlesungen teilweise nicht wirklich gegeben.
- Ähnliche Themen, jedoch mehr Praxisbezug durch Nutzung häufiger verbreiteter Sprachen als Smalltalk.

9.3) Welches sind aus Ihrer Sicht die Vorteile von Präsenzunterricht?

- - You can meet friends
- Hohe Interaktivität kann mit kleinerem Aufwand für Dozierende erreicht werden.
- Interactively discuss things (you are forced (in a positive manner) to participate)
- More attention to the material and the teaching, easier to interact, gives better motivation to learn the course.
- This course didn't have any classroom class, but if I have to answer this question in a general way, I would say that the possibility of interacting face to face with my classmates it might be an advantage. I had the change to have a nice group of colleagues to share and consult in case of some issues with the content or the exercises and I think that this is a nice extra value that with the online format can be a bit lost.
- Vermehrter Austausch mit Mitstudierenden über die Vorlesung

9.4) Welches sind aus Ihrer Sicht die Vorteile von digitalen Lehrformen?





- - With podcasts, you can choose the time when you want to listen to the lecture.
 - You can pause the lecture at any time
 - You can listen to the lecture at different speeds
 - You can listen to the lecture several times
 - At home, it is often a quieter and more familiar environment
 - The way to university is no longer necessary
- 1. Zeitversetzes Anschauen von Podcast ermöglicht:
 - bessere Zusammenstellung von Stundenplänen (Kompatibilität von Major und Minor +)
 - bessere Verfügbarkeit für Arbeitstätigkeiten.
 - bessere Lernerfolge, da zurückgespuhlt werden kann.
- 2. Keine Reisewege zur Uni.
- For me, studying on line it is almost the same than do in it physically, with the advantage of not taking the train every week (in my case i live in Neuchatel and the course was in bern), being able to watch the video of the class in another moment if there was a concept that I couldn't get or I need to recheck and also having the change of being at home with all my notes from the course.
- I can join the lecture form everywhere. When I don't have time, I can join later.
- Kein Zeitaufwand für Anreiseweg; bequemer Stuhl

-
- Slim to none

9.5) Welches sind Ihre Verbesserungsvorschläge für die Durchführung von digitalisierten Lehrveranstaltungen?

- -

- For discussions it would be helpful to introduce each other at the beginning so that you know a little bit who you are talking to. The interactive sessions weren't really interactive this way.
For more interactions perhaps you could also prepare some questions that enforce some interaction.
- I don't know how it going to be in the future after the covid, but in my opinion, courses in general should implement online- in person modality in the future. I believe that a mix between the two of them could be really interesting and it think it could improve the quality of learning.
- It doesn't have any improvements to be made, simply classroom teaching is better.
- Wenn Interaktivität und aktive Teilnahme der Studenten verlangt werden will, muss von Dozenten mehr aktiv vorbereitet werden. z.B. Breakout-Rooms und Gruppenarbeiten bei Zoom mit anschließender Diskussion anstatt lose Fragen in die Runde.

	-					+	Ø	dev.
Interessensteigerung	0%	20%	40%	60%	80%	100%	4.63	0.9
	 <p>Scale width: 6</p>							
Kompetenzerwerb kognitiv	0%	20%	40%	60%	80%	100%	4.81	0.79
	 <p>Scale width: 6</p>							
Kompetenzerwerb motivational	0%	20%	40%	60%	80%	100%	4.89	0.77
	 <p>Scale width: 6</p>							
Zufriedenheit	0%	20%	40%	60%	80%	100%	5.27	0.79
	 <p>Scale width: 6</p>							

dev.=Std. Dev.